

Der Vorsitzende stellt das „Vorsorgeheft für Senioren“ der Stadt Köln vor. Dies ist eine Informations- und Dokumentenmappe für Senioren. Dort sind Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, sowie alle weiteren Informationen für den Todesfall hinterlegt. Zudem ist dort vermerkt, wo welche Dokumente im Haushalt aufbewahrt werden.

Die beiden Bestattungsunternehmen in Radevormwald haben ähnliche Informationsmappen vorrätig. Diesem „Ratgeber im Trauerfall“ fehlen allerdings die Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung. Diese sind bei der „Ökumenischen Hospizgruppe Radevormwald“ erhältlich.

Frau Ronge-Bartsch weist darauf hin, dass die Kreisvolkshochschule und das Hospiz alle zwei Jahre eine Informationsveranstaltung zu diesen Themen in Radevormwald durchführt.

Herr Winterhagen unterbreitet den Vorschlag, für die nächste Seniorenmesse einen Merktzettel zu diesem Themenbereich zu erstellen und dort zu verteilen. Danach soll dieser Flyer bei jeder Veranstaltung des Seniorenbeirates verteilt werden. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.